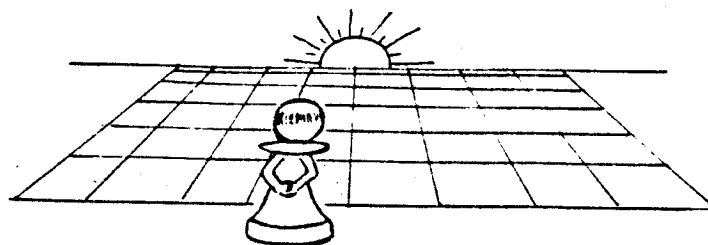


Jahresbericht 1984/85



Ettingen, November 1985

Liebe Mitglieder,

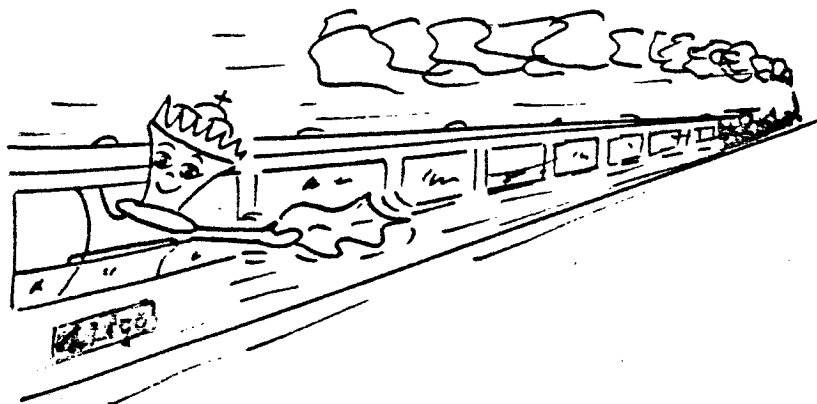
Im Juli dieses Jahres konnten wir's anlässlich eines Interviews unserer Evi Reimer schwarz auf weiss in der Tageszeitung nachlesen: "Der Schachclub Therwil ist der lustigste Schachclub der Schweiz!" Meine permanenten Niederlagen im Schachspiel finde ich zwar gar nicht so lustig, aber das ist eine andere Geschichte. Auf jeden Fall freue ich mich, wenn sich möglichst viele unserer Mitglieder im Schachclub wohlfühlen, sei es nun im harten Wettkampf innerhalb einer Mannschaft oder nur zum Plausch, wenn es gilt, einige Holzfiguren über diverse Quadrate zu verschieben.

An Erfolgen hat es nicht gefehlt. Ganz besonders sei der Sprung unserer Spitzenmannschaft in die erste Liga erwähnt. Aber auch die anderen Mannschaften kämpften mit grossem Einsatz und Siegeswillen. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg! Zu den herausragenden Leistungen unserer Einzelspieler gehört zweifellos die Teilnahme und das gute Ergebnis von Fabian Mäser an den Junioren-Schachweltmeisterschaften in Dubai.

Sportliche Erfolge bekommt man nicht geschenkt. Eine wesentliche Voraussetzung ist die gezielte Förderung unserer Junioren, für die sich Rolf Reber und Urs Reimer mit grossem Eifer einsetzen und denen auch an dieser Stelle herzlich dafür gedankt sei. Nachdem im letzten Jahr das zweite Jugend-Team-Turnier mit einem für unseren Schachclub bedenklichen finanziellen Defizit abschloss, hatte sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung verschiedener Firmen und Institutionen ist es uns gelungen, in diesem Jahr das dritte Jugend-Team-Turnier nicht nur in sportlicher, sondern auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich durchzuführen. In den Dank an alle Gönner unseres Jugend-Team-Turniers schliessen wir die Hoffnung ein, dass uns diese grosszügige Unterstützung auch im nächsten Jahr gewährt werden möge. Von den nunmehr 70 Mitgliedern unseres Schachclubs sind immerhin knapp 30 davon Junioren, welche für deren gezielte Förderung sicher dankbar sind.

Ich wünsche allen Mitgliedern unseres Schachclubs viel Freude und Erfolg beim königlichen Spiel.

Jürgen Markert
Präsident des SCT



Dürfen wir nicht stolz sein auf unsere Clubmeisterschaft, die den Namen wirklich verdient? 35 Teilnehmer (davon 3 Gäste) versuchten sich auf dem Schachparkett, mussten aber einsehen, dass Wald- und Wiesen-Schachspieler weit von einem Clubspieler entfernt ist. Gueissaz Dominik (bester Gastspieler) meinte, er habe schachlich und kameradschaftlich viel profitiert, schade sei nur, dass er wegen Zeitmangel nicht weiter bei uns bleiben kann. Vielleicht später einmal.

Leider nicht zu umgehen sind die Rücktritte und einige Forfaits. Dennoch danke ich allen Teilnehmern für die Spieldisziplin.

Nun zum Spielgeschehen.

Die erste Runde hat immer so etwas prickelndes an sich, werden doch eine oder mehrere Eichen gefällt. Aber das Resultat der ersten Runde zeigte auf, dass sie stehen blieben bis auf zwei - Gygli und Joss - die zwar nicht gefällt, aber Aeste resp. Punkte lassen mussten gegen Kamke resp. Hirschi. Aergerlich waren die zwei Forfaits.

In der zweiten Runde gab es keine wesentlichen Ueberraschungen; mit Ausnahme der Partie Kellenberger - Mäser R., die Rolf gegen den hochkarätigen Joe remisierte.

In der dritten Runde trennte sich so langsam der Spreu vom Weizen. Gerhard Göttin hatte mit dem Remis gegen Kronfavorit Fabian Mäser ein glänzendes Ergebnis vorzuweisen. Vielleicht als Ueberraschung ist die Niederlage von Moser Guido zu werten, aber wenn Schmid Köbi einen guten Tag hat, ist ihm keiner zu gross (man erinnert sich, dass er schon Roche-Cupsieger wurde und Leute wie Prongarz und Bucher bezwang). Also: immer auf der Hut sein bei Köbi.

Als Ueberraschung darf auch der Sieg von André Christen über Werner Kamke gewertet werden. Aergerlich waren die zwei Rücktritte (gezwungenermassen laut Reglement).

Drei Spieler führten ohne Verlustpunkte vor der vierten Runde, es waren dies Schmid, Schenk, Müller W. Dicht auf den Fersen folgten mit einem $\frac{1}{2}$ Punkt weniger der Favorit Mäser Fabian, sowie Göttin, Gygli, Mäser R., gefolgt von einem Harst von 11 Spielern, die sich noch lange nicht geschlagen gaben.

Es war eine Runde mit Ueberraschungen, so z.B. siegte Mäser Rolf über den hochkarätigen Müller Werner und Hirschi Hansjörg über Kellenberger Joe. Die Remis von Schmid gegen Schenk und Göttin gegen Gygli sind ebenfalls dazuzuzählen.

In der fünften Runde hatte es den Schmid Köbi erwischt und ausgerechnet gegen den eifrigsten "Eichenfäller" Rolf Mäser, der unheimlich in Fahrt gekommen war und überhaupt keinen Respekt zeigte vor grossen Namen. Gerhard Göttin zeigte einige Mühe mit dem ehrgeizigen Sergej Nekora, der ihm $\frac{1}{2}$ Punkt abnahm. Zurückgebunden wurden die nach vorne stürmenden Ledermann, Märki, Flury, Christen A. und Hirschi. Ungewöhnlich war eigentlich nur noch die Lage von Joe Kellenberger, der am 13. Brett endlich zum Siegen zurückgekehrt war.

Wie immer kommt in der sechsten Runde das grosse Aufbäumen, jeder will noch vor der letzten Runde eine gute Ausgangsposition. Auch Guido Moser musste erfahren, wer der grösste "Eichenfäller" dieser VMT war. Dieser Rolf war einfach nicht mehr zu bremsen. Schenk Karl reichte es nur zu $\frac{1}{2}$ Punkt gegen Gygli Albin. Zu erwähnen ist auch das Remis von Reynald Christen gegen Flury Richard.

Vor der siebenten und letzten Runde sah die Situation wie folgt aus: Es führte der Kronfavorit Fabian Mäser mit $5\frac{1}{2}$ Punkten vor dem stark aufgekommenen Guido Moser mit 5 Punkten. Es konnte nur noch einer von den beiden Meister werden, derweil alle anderen noch auf eine gute Platzierung hofften.

Es ging spannend zu, schliesslich gewann der Kronfavorit Mäser gegen Moser und wurde somit zum dritten Male Clubmeister - herzliche Gratulation! Er ist momentan wirklich unsere Nr. 1, das werden sicher alle bestätigen. Das zeigte er auch eindrücklich im Simultan des Meisters. Bravo, Fabian!

Auch in der letzten Runde liess Rolf Mäser sich von Ledermann Wolfgang nicht bezwingen, was ihm den ehrenvollen 2. Rang einbrachte. Dies ist sicher für viele eine grosse Ueberraschung. Bravo, Rolf! Du hast uns gezeigt, was man mit einer gesunden Moral und Kampfgeist alles erreichen kann. Mit einem leichten Sieg von Göttin gegen Märki konnte sich Gerhard Göttin ebenfalls auf den 2. Platz vorschieben. Bravo, Gerhard! Auf Dich hatte man schon gesetzt, somit war's keine Ueberraschung. Mit Gygli, Müller, Schmid, Moser und Schenk blieben das Fanioni-Team punktemässig zusammen. Nur Rolf Mäser gelang es, in diese Domäne einzubrechen.

Nekora Sergej verpasste in der 6. Runde eine noch bessere Klassierung. Kellenberger Joe startete eine tolle Aufholjagd und konnte so sein Image aufmöbeln.

Von Ledermann und Märki hatte man eigentlich mehr erhofft. Reimer, Rossinelli und Reber erfüllten die Erwartungen. Rüeegger Urs war eine Ueberraschung. Christen Reynald hat sich merklich verbessert. Joss und Flury sind als Elospieler auf ungewohnten Plätzen. Hirschi Hansjörg wird für's erste Mal zufrieden sein. Kamke Werner bekundete etwas Mühe, man erwartete ihn in der vorderen Hälfte. Ging's nach der Spielanlage von Hobl Dieter, müsste eigentlich einmal der Schritt nach vorne kommen.

Helfrich, Bolliger, Streuli konnten die Positionen halten, doch erwartet man beim nächsten mal eine Flucht nach vorn. Gesteigert haben sich Le Mesurier, Müller Thomas, Pauls, Vrba Susan. An Kredit verloren haben Christen André, Markert Jürgen. Unser ältestes Mitglied Ruedi Gschwind hat sich in diesem Klassefeld von Chefdenkern hervorragend gehalten, ihm gebührt ein besonderer Applaus.

Nun, nehmt meine Beurteilungen nicht allzu ernst. Auf jeden Fall war es eine schöne Meisterschaft und für diejenigen, die nicht erreichten was sie erhofften, gib's ein Nächstesmal.

Euer Spielleiter

Vereinsmeisterschaft 1984/85

1. Runde

Mäser F	- Degen	1 - 0
Bolliger	- Müller W	0 - 1
Schenk	- Markert	1 - 0
Helfrich	- Kellenberger	0 - 1
Moser	- Gschwind	1 - 0
Streuli	- Göttin	0 - 1
Gygli	- Kamke	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Le Mesurier	- Märki	0 - 1
Nekora	- Zwicky	1 - 0
Vrba	- Schmid	0 - 1
Flury	- Müller T	1 - 0
Pauls	- Ledermann	0 - 1
Mäser R	- Christen R	1 - 0
Hirschi	- Joss	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Ruf	- Jeannot	0 - 1 ff
Rittel	- Reimer	0 - 1 ff
Reber	- Gross	1 - 0
Cucissaz	- Christen A	1 - 0
Rüeegger	- Hobl	0 - 1

2. Runde

Ledermann	- Mäser F	0 - 1
Müller W	- Flury	1 - 0
Reimer U	- Schenk	0 - 1
Kellenberger	- Mäser R	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Hobl	- Moser	0 - 1
Göttin	- Reber	1 - 0
Märki	- Gueissaz	1 - 0
Kamke	- Nekora	0 - 1
Rossinelli	- Gygli	0 - 1
Schmid	- Hirschi	1 - 0
Joss	- Vrba	1 - 0
Gschwind	- Ruf	1 - 0 ff
Christen A	- Le Mesurier	1 - 0
Zwicky	- Rüeegger	1 - 0
Degen	- Pauls	1 - 0
Müller T	- Bolliger	0 - 1
Markert	- Rittel	1 - 0 ff
Christen R	- Helfrich	1 - 0
Gross	- Streuli	0 - 1

3. Runde

Mäser F	- Göttin G	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Nekora S	- Müller W	0 - 1	
Schenk	- Märki	1 - 0	
Moser	- Schmid	0 - 1	
Gygli	- Kellenberger	1 - 0	
Mäser R	- Joss	1 - 0	
Flury	- Degen	1 - 0	ff
Reber	- Markert	1 - 0	
Bolliger	- Ledermann	0 - 1	
Streuli	- Reimer U	0 - 1	
Gueissaz	- Gschwind	1 - 0	ff
Zwicky	- Hobl	0 - 1	
Christen	- Rossinelli	1 - 0	
Kamke	- Christen A	0 - 1	
Le Mesurier	- Hirschi	0 - 1	
Vrba	- Müller T	0 - 1	
Rüegger	- Gross	1 - 0	
Pauls	- Helfrich	0 - 1	

Rücktritte: Rittel Peter
Ruf Marcel

4. Runde

Schmid	- Schenk	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Müller W	- Mäser R	0 - 1	
Göttin	- Gygli	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Reimer	- Mäser F	0 - 1	
Christen A	- Moser	0 - 1	
Märki	- Reber	1 - 0	
Hobl	- Nekora	0 - 1	
Gueissaz	- Flury	0 - 1	
Ledermann	- Christen R	1 - 0	
Hirschi	- Kellenberger	1 - 0	
Gschwind	- Joss	0 - 1	ff
Rossinelli	- Zwicky	1 - 0	
Degen	- Rüegger	0 - 1	
Helfrich	- Bolliger	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Markert	- Kamke	0 - 1	
Müller T	- Streuli	0 - 1	
Gross	- Vrba	0 - 1	ff
Pauls	- Le Mesurier	0 - 1	

5. Runde

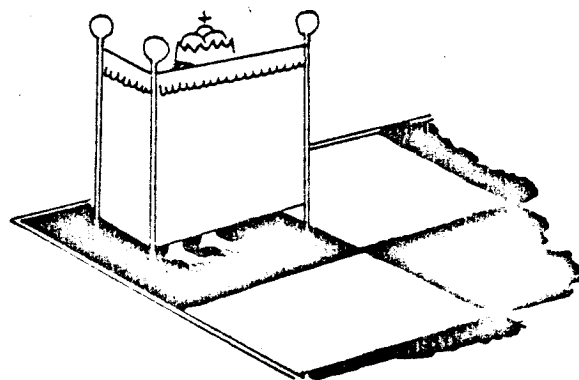
Mäser F	- Schenk	1 - 0	
Mäser R	- Schmid	1 - 0	
Märki	- Müller	0 - 1	
Nekora	- Göttin	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Gygli	- Ledermann	1 - 0	
Flury	- Moser	0 - 1	
Joss	- Christen A	1 - 0	
Christen R	- Hirschi	1 - 0	
Rüegger	- Reimer U	0 - 1	
Reber	- Rossinelli	0 - 1	
Streuli	- Gueissaz	1 - 0	
Helfrich	- Hobl	1 - 0	
Kellenberger	- Kamke	1 - 0	
Zwicky	- Degen	0 - 1	
Vrba	- Bolliger	0 - 1	
Le Mesurier	- Markert	1 - 0	
Müller T	- Gschwind	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Gross	- Pauls	0 - 1	

6. Runde

Moser	- Mäser R	1 - 0	
Schenk	- Gygli	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Müller W	- Mäser F	0 - 1	
Schmid	- Nekora	1 - 0	
Göttin	- Joss	1 - 0	
Rossinelli	- Märki	0 - 1	
Christen R	- Flury	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Ledermann	- Streuli	1 - 0	
Reimer U	- Helfrich	1 - 0	
Hirschi	- Rüegger	0 - 1	
Christen A	- Kellenberger	0 - 1	
Degen	- Reber	0 - 1	ff
Gueissaz	- Le Mesurier	0 - 1	ff
Bolliger	- Hobl	0 - 1	
Kamke	- Müller T	1 - 0	
Markert	- Gschwind	0 - 1	
Pauls	- Vrba	1 - 0	
Zwicky	- Gross	1 - 0	ff

7. Runde

Mäser F	- Moser	1 - 0	
Gygli	- Schmid	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
Mäser R	- Ledermann	1 - 0	
Joss	- Schenk	0 - 1	
Reimer U	- Müller W	0 - 1	
Märki	- Göttin	0 - 1	
Nekora	- Christen R	1 - 0	
Kellenberger	- Flury	1 - 0	
Hobl	- Rossinelli	0 - 1	
Streuli	- Kamke	0 - 1	
Rüegger	- Helfrich	1 - 0	
Le Mesurier	- Reber	0 - 1	
Gschwind	- Hirschi	0 - 1	
Pauls	- Zwicky	1 - 0	
Christen A	- Degen	1 - 0	ff
Bolliger	- Gueissaz	1 - 0	ff
Vrba	- Markert	1 - 0	
Müller T	- Gross	1 - 0	



König, nackter:
Verbirgt sich oft —
aus begreiflichen
Gründen — hinter
einer spanischen
(-) Wand.

Vereinsmeisterschaft 1984/85

1. Mäser Fabian	6½ Pkt.	Clubmeister 1985
2. Mäser Rolf	5½	30,5 Buchholz-Pkt.
2. Göttin Gerhard	5½	30,5
4. Gygli Albin	5	31,5
5. Müller Werner	5	31
6. Schmid Jakob	5	30,5
7. Moser Guido	5	29
7. Schenk Karl	5	29
9. Nekora Sergej	4½	27,5
10. Kellenberger Joachim	4½	27
11. Ledermann Wolfgang	4	29,5
12. Märki Peter	4	28,5
13. Reimer Urs	4	26,5
14. Rossinelli Jeannot	4	21,5
15. Reber Rolf	4	19,5
16. Rüegger Urs	4	17,5
17. Christen Reynald	3½	28
18. Joss Hans	3½	27
19. Hirschi Hansjörg	3½	26
20. Flury Richard	3½	24,5
21. Kamke Werner	3½	23,5
22. Hobl Dieter	3	25,5
23. Helfrich Ernst	3	25
24. Christen André	3	23,5
25. Bolliger Jacques	3	21,5
25. Streuli Ruedi	3	21,5
27. Le Mesurier Mike	3	20,5
28. Pauls Gerhard	3	16
29. Müller Thomas	2½	17,5
30. Gschwind Ruedi	2½	17
31. Degen Peter	2	26
32. Gueissaz Dominik	2	22
33. Zwicky Heinz	2	20,5
34. Vrba Susan	2	18
35. Markert Jürgen	1	
36. Gross Peter	0	

zurückgetreten nach der 1. resp. 2. Runde:
Ruf Marcel und Rittel Peter

Vereins-Cup 1985

26 Teilnehmer meldeten sich für den Vereins-Cup an, was gegenüber den letzten Jahren einen leichten Rückgang bedeutet. Dafür war's der fairste Cup seit langem. Z.B. gab es keine Forfait-Siege! Auch Verschiebungen waren gering. Bravo!

Kurz gesagt, der ganze Wettbewerb hat wieder an Attraktivität gewonnen und den Stellenwert bekommen, was die Cupspieler so fasziniert.

Dies zeigte sich schon im 1/16 Final mit der Niederlage des favoritierten Joe Kellenberger gegen Hans Joss, und im 1/8 Final die Fortsetzung fand mit dem Aus von Jakob Schmid und Guido Moser, zwei hochkarätige Spieler (wobei Wolfgang Ledermann zuerst remisierte gegen G. Moser). Der ehrgeizige Sergej Nekora brauchte auch zwei Anläufe, um Dieter Hobl zu bezwingen. Als Ueberraschung kann die Niederlage von Hans Joss gegen Urs Reimer erwähnt werden; nach dem Sieg über Joe Kellenberger traute man ihm den Einzug ins 1/4 Final zu.

Der 1/4 Final wurde Karli Schenk zum Verhängnis, galt er als klarer Anwärter für den Cupsieg. Der Final mit Sergej Nekora und Albin Gygli hatte sicher niemand erwartet. Dem ist schön so, das ist Cup mit seinen eigenen Gesetzen. Dass schlussendlich der Erfahrung über ehrgeizige Jugend siegte, gehört auch dazu. Wir gratulieren dem neuen Cupsieger Albin Gygli herzlich, sowie dem Himmelsstürmer Sergej Nekora! Auch sei allen gedankt, die mitgespielt haben.

Auf ein nächstesmal

Euer Spielleiter

Resultate

1/16 Final	Streuli	- Helfrich	1 - 0
	Zwicky	- Frischknecht	0 - 1
	Christen R	- Schmid	0 - 1
	Rüegger	- Rossinelli	0 - 1
	Mäser R	- Pauls	1 - 0
	Mäser P	- Christen A	1 - 0
	Hobl	- Kamke	1 - 0
	Gygli	- Le Mesurier	1 - 0
	Joss	- Kellenberger	1 - 0 !
	Ledermann	- Bolliger	1 - 0

spielfrei:

Märki, Moser, Ruf, Schenk, Nekora, Reimer U

1/8 Final	Mäser P	- Gygli	0 - 1
	Streuli	- Frischknecht	0 - 1
	Schmid	- Rossinelli	0 - 1 !
	Ledermann	- Moser	$\frac{1}{2}$ 1 - 0 !
	Schenk	- Mäser R	1 - 0
	Hobl	- Nekora	$\frac{1}{2}$ 0 - 1
	Joss	- Reimer U	0 - 1

spielfrei:

Märki, weil Ruf sich abmeldete

1/4 Final	Ledermann	- Nekora	0 - 1
	Frischknecht	- Märki	1 - 0
	Gygli	- Schenk	1 - 0 !
	Reimer U	- Rossinelli	0 - 1
1/2 Final	Rossinelli	- Nekora	0 - 1
	Gygli	- Frischknecht	1 - 0
Final	Nekora	- Gygli	0 - 1

SMM 2. Liga, 1. Mannschaft: AUFSTIEG !!

Im vierten "2. Liga-Jahr" konnte das grosse Ziel der ersten Mannschaft erreicht werden: Der Aufstieg in die 1. Liga!

Nachdem wir gleich zu Beginn gegen unseren Angstgegner Reichenstein mit 5:1 gewinnen konnten, wurde unser Selbstvertrauen derart gestärkt, dass wir ein glattes 100%-Ergebnis "auf die Bretter zauberten". Alle sieben Gruppenspiele und das Aufstiegsspiel wurden also gewonnen; ein wahrlich einmaliges Resultat!

In der vierten Runde mussten wir zwar Göttin Fortuna zu Hilfe nehmen, nachdem Allschwil zuerst mit $2\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ in Führung gegangen war. Den Siegpunkt holte Gerhard Göttin in einer Hängepartie gegen den "Ex-Therwiler" Marcel Gottofrey.

Auch die sechste Runde in Riehen sollte schlussendlich, wenn auch nicht unverdient, nur knapp entschieden werden. Gerade diese 2 Runden haben gezeigt, dass man mit einem ausgeglichenen und aufgestellten Team auch kritische Situationen übersteht. Die letzte Auseinandersetzung mit Roche wurde so, da wir bereits vorzeitig Gruppenerster waren, zum Trainingsspiel. Aber auch dieser Gegner verliess den "Leuen" als Verlierer und musste den zweiten Gruppenplatz noch an Allschwil abtreten.

Das Aufstiegsspiel in Birsfelden wurde zu einem totalen Triumph für unseren Verein. Nach zwei Partien stand es $1\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ für Therwil, nachdem Gerhard Göttin ein sauber heraus gespielter Sieg gelang. Guido Moser kam, zuvor in aussichtsreicher Stellung, leider nur zu einem Remis. Plötzlich ging es Schlag auf Schlag. Köbi Schmid überlistete seinen Gegner souverän und auch Fabian Mäser am Spitzenbrett gewann!

Der Sieg und Aufstieg war damit perfekt!!

Werni Müller holte noch ein Remis und es schaute nach einem 4:2 Sieg aus, weil Karli Schenk klar auf Verlust stand. Er hatte jedoch seine Trickkiste dabei und stellte das 5:1 Schlussresultat her.

Ich danke allen Beteiligten für den tollen Einsatz und freue mich bereits auf das 1. Liga-Jahr 1986.

G. Moser

<u>Die Resultate</u>	Reichenstein	Courrendlin	Prontrut	Allschwil	Birseck	Riehen	Roche	Birsfelden
Göttin Gerhard	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1
Mäser Fabian	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	-	1	1
Mäser Pascal	-	-	-	-	-	1	1	-
Moser Guido	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	1	0	-	$\frac{1}{2}$
Müller Werner	1	1	$\frac{1}{2}$	0	-	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$
Reimer Evi	-	1	1	0	1	-	-	-
Schenk Karl	$\frac{1}{2}$	-	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1
Schmid Köbi	1	1	-	-	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1
	5	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	5	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	5

=====

Mutig zogen sie aus, die tapferen Mannen aus dem Leuen. Und stolper-
ten gleich schon über den ersten Stein, den Reichenstein nämlich. Wir
wurden das Opfer einer starken dritten Mannschaft, die hätte aufstei-
gen sollen (es dann aber doch nicht tat). Zu unserem Trost konnten
wir im gleichen Spiellokal unser Eins siegen sehen gegen Reichenstein II.
Uns aber war die Möglichkeit zum Gruppensieg schon in weite Ferne ge-
rückt. Die Schützenhilfe unseres Grossen René kam halt zu spät. Trotz
seinen 2 aus 2 am 1. Brett, trotz dem Dauersieger Joe (5 aus 5) und
Pascals guten 3 aus 5 reichte es uns nur auf den 3. Rang nach Remis
gegen Pirc und Solothurn (welches Reichenstein 6:0 besiegte) und
Siegen gegen Grenchen, Jurassien und die BSG. Mit dabei waren ausser
den Erwähnten: Hans Frischknecht, Albin Gygli, Hans Joss, Werner Kamke,
unser Spielleiter Peter Märki, Urs Reimer, Bernhard Seybold und der
Schreibende als Team-Lotse. Nach dem bravourösen Aufstieg unseres
Eins sind fürs nächste Jahr ein paar Umstellungen zu erwarten, aber
erst recht werden wir es wieder versuchen, mit viel Spielfreude und
Stammbeiz-Mut.

Rolf Mäser

Resultate

Reichenstein	- Therwil	4,5 : 1,5
Therwil	- Solothurn	3 : 3
Grenchen	- Therwil	2,5 : 3,5
Therwil	- Jurassien	4 : 2
Pirc	- Therwil	3 : 3
Therwil	- Basel	3,5 : 2,5

Schlussrangliste

1. Solothurn II	11	26
2. Reichenstein III	9	20
3. Therwil II	8	17,5
4. Pirc I	5	18
5. Basel IV	4	14
6. Grenchen II	3	16
7. Jurassien II	2	14,5
8. Birsfelden III	0	0

Resultate von Therwil III - 4. Liga

Ciba/Geigy IV	- Therwil	3,5 : 2,5
Therwil	- Neuallschwil I	0 : 6
Roche IV	- Therwil	3,5 : 2,5
Therwil	- Gundeldingen II	6 : 0
Reichenstein IV	- Therwil	0,5 : 5,5

Der Start der Therwiler Mannschaft war sehr hart und leicht ent-
mutigend, verloren wir doch zweimal sehr knapp gegen die "Chemie"
und einmal klar gegen Neuallschwil.

Doch die letzten zwei Runden liefen ganz nach Wunsch und wir
konnten unsere Punkte-Kontos äufnen. Somit kommen wir auf den
4. Platz, was sicher unserem Können entspricht.

Es spielten: Urs Reimer, André Christen, Werner Kamke, Gerhard
Pauls, Ernst Helfrich, Hansjörg Hirschi, Ruedi Streuli, Urs Rüegger
und Reynald Christen.

Schlussrangliste 4. Liga

Neuallschwil	9	24
Roche IV	7	17,5
Ciba/Geigy IV	7	17,5
Therwil III	4	16,5
Gundeldingen II	3	9
Reichenstein IV	0	5,5

Es hat nicht sollen sein!

Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft 84/85, 1. Liga

Mit viel Optimismus begannen wir erstmals in der Vereinsgeschichte das Abenteuer "1. Liga NMM". Dazu hatten wir ja auch allen Grund, wussten wir doch mit A. Nekora eine Verstärkung in unserer Mannschaft, dazu war W. Müller aus Muttentz, einer Ex-1. Liga-Mannschaft, zu uns gestossen.

Damit konnte ja eigentlich nichts mehr passieren ... !

In der ersten Runde hatten wir gegen Riehen anzutreten. Leider fehlte in diesem Wettkampf A. Nekora, doch es lag wohl kaum nur daran, dass so ziemlich alles schief lief. Nur gerade die drei Jüngsten, F. Mäser, P. Mäser und S. Nekora holten ein Remis, alle anderen verloren.

Mit mageren $1\frac{1}{2}$ Einzelpunkten stiegen wir in den vor-entscheidenden Match im Kampf gegen den Abstieg gegen Roche. Auch A. Nekora war jetzt dabei und remisierte gegen Ch. Partos, auch alle anderen steigerten sich und als schliesslich W. Müller in einer fehlervollen Partie gegen H. Rosset schliesslich den Sieg doch noch erkämpfte (sehr freundlich ausgedrückt!), stand mit dem 5:5 unser erster Mannschaftspunkt fest.

Der nächste Wettkampf lief wieder gegen einen Mit-Abstiegs-Kandidaten, nämlich gegen Reichenstein. Erneut steigerten sich die Therwiler und holten sich einen verdienten Sieg mit $6\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkten. Das Gespenst "Abstieg" schien gebannt; doch fehlten noch die schweren Spiele gegen BSG und Allschwil.

In der vierten Runde traten wir gegen BSG an, eine Mannschaft, die sich mit Kaenel und Walti massiv verstärkt hatte. Wie schon gegen Riehen verfolgte uns aber das Pech und wir verloren erneut unnötig hoch. Das war besonders deshalb ungeschickt, weil Reichenstein in der gleichen Runde gegen Roche gewann und wir mit der schlechtesten Einzelpunktzahl nun am Schluss der Rangliste lagen. Nur ein unentschieden in der letzten Runde ausgerechnet gegen Allschwil, die mit einer halben Nati A-Mannschaft antreten konnten, hätte uns noch retten können.

Aber wieder war die Schachgöttin Caissa gegen uns: Da gleichzeitig das Open in Lugano stattfand, waren mit G. Moser, W. Müller, K. Schenk und E. Reimer vier Stammspieler nicht da. Und trotzdem hätten wir eine Chance gehabt. Aber leider gingen gute Stellungen trotzdem verloren oder nur Remis, und so schaute schliesslich nur ein $3\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$ heraus, womit wir als Absteiger endgültig feststanden.

Zum Schluss hier noch die Einzelresultate:

1. Runde: Riehen - Therwil $8\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$

Erismann P	- Mäser F	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
Weigler A	- Müller W	1 : 0
Deubelbeiss R	- Göttin G	1 : 0
Stächelin R	- Moser G	1 : 0
Wollner A	- Schmid J	1 : 0
Stritmatter R	- Gygli A	1 : 0
Häring T	- Kellenberger J	1 : 0
Hafner R	- Schenk K	1 : 0
Messmer R	- Mäser P	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
Felder C	- Nekora S	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$

<u>2. Runde:</u>	Roche - Therwil	5 : 5
Partos Ch	- Nekora A	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Wyss R	- Schenk K	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Beck R	- Schmid J	1 : 0
Hunziker P	- Gygli A	1 : 0
Faust H	- Mäser F	1 : 0
Bernasconi C	- Moser G	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Rosset H	- Müller W	0 : 1
Joray M	- Reimer E	0 : 1
Pongracz G	- Göttin G	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Wessely V	- Mäser P	0 : 1

3. Runde: Therwil - Reichenstein $6\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$

Nekora A	- Waldhauser W	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Gygli A	- Bucher R	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Glanzmann R	- Birchmeier	1 : 0
Mäser F	- Svendsen R	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Göttin G	- Gasser S	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Moser G	- Schmid M	1 : 0
Schenk K	- Frey M	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Müller W	- Jost W	1 : 0
Kellenberger J	- Kocian L	0 : 1
Reimer E	- Birchmeier	1 : 0

4. Runde: BSG - Therwil 8 : 2

Kaenel Hj	- Nekora A	1 : 0
Walti R	- Mäser F	0 : 1
Neuenschwander	- Müller W	1 : 0
Jenkins J	- Schenk K	1 : 0
Di Stefano M	- Moser G	1 : 0
Finck H.-W.	- Göttin G	1 : 0
Privat B	- Schmid J	1 : 0
Jeannet R	- Gygli A	1 : 0
Gerschwiler J	- Nekora S	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Ganz M	- Kellenberger	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$

5. Runde: Therwil - Allschwil $3\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$

Rüegger U	- Toth B	0 : 1
Nekora A	- Ditzler J	1 : 0
Nekora S	- Vulevic V	0 : 1
Mäser F	- Rosenthal J	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Hobl D	- Desancic M	0 : 1
Schmid J	- Gamboni R	0 : 1
Mäser P	- Haffner W	0 : 1
Gygli A	- Radenovic M	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
Joppen E	- Jovanovic V	1 : 0
Göttin G	- Künzli Hj	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$

Schlussrangliste

1. Allschwil	8 Punkte	32 Brettunkte
2. BSG	7	29
3. Riehen	4	24
4. Roche	3	22
5. Reichenstein	3	21,5
6. Therwil	3	15,5



Selbstmatt:

NMM 1984/85. Therwil II

In der diesjährigen NMM hätten wir's schaffen können, Gruppensieger zu werden. Nach tollem Beginn gegen Roche war die Mannschaft motiviert genug, gegen Sandoz I zu spielen. Doch rechneten die Sandozianer mit einem Sieg, da sie ja "nur" gegen Therwil II antreten müssen. Diese Suppe haben wir ihnen aber böse versalzen. Wir erkämpften einen zwar knappen, aber schönen Sieg und Hans Joss meinte zu den "Ausrufern": "Nächstes Mal kommen wir mit der dritten Mannschaft und ihr beisst wieder auf Granit!" Schallendes Gelächter ertönte durch die Hallen von Sandoz, sodass der Portier fragte: "Händers lustig?" !

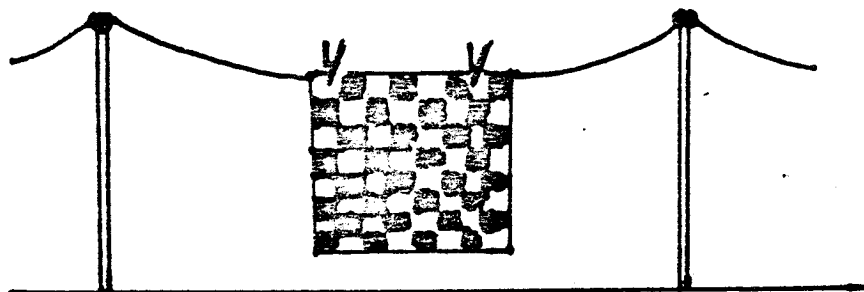
Mit Birseck hatten wir ein wenig Mühe, erreichten trotzdem einen Sieg. Dann kam Laufen. Ich muss vorausschicken, dass ich den NMM-Leiter auf die Miss-Stände vom letzten Jahr aufmerksam gemacht habe. Ich möchte dieses betrübliche Kapitel nicht noch einmal breitschlagen. Tatsache ist, dass wir wieder einmal nach Laufen reisten mit unwohltem Gefühl in einer Beiz zu spielen mit Krach und Lärm. Auch die Bretter lagen vor allem mir auf dem Magen resp. vor den Augen: schwache Konturen, dafür viel Glanz; von kaputten Uhren gar nicht zu reden. Wie dem auch sei, ich nahm vorsichtshalber unsere Garnituren mit. Wir kamen in's Lokal, das ruhig und schön war und stellten unsere Bretter auf und warteten auf unsere Gegner. Als diese verspätet kamen, sahen sie begreiflicherweise rot - kurzum ein hin und her und wir reisten einfach ab, aufgrund der Bretter. In meinem Turnierleiter-Handbuch steht ausdrücklich: Die Bretter müssen scharfe Konturen haben und dürfen niemals Glanz aufweisen. Nach langem hin und her entschied das Schiedsgericht, dass wir Unrecht hätten, diese Bestimmung gelte nur für FIDE-Turniere. Wir akzeptierten den Entscheid. Dass wir trotz der Niederlage beim Schiedsgericht noch nach Laufen fuhren und auf ihren Glanzbrettern spielten, finde ich war der grösste Triumph. Dass wir auf diesen Glanzbrettern resultatmässig nicht glänzen konnten, war hier nur Nebensache. Salinger von SC Laufen meinte einen Monat später: "Hut ab vor Euch Therwiler!, und wir sind wieder nicht aufgestiegen." Da entgegnete ich ihm lakonisch: "Es liegt nur an Eueren Brettern, zu wenig Glanz. Ich schenke Euch eine Kiste 'Meister Proper'!". Jetzt glänzen plötzlich seine Augen. Hiilffe

PM

Resultate

Therwil - Roche	5 : 1
Sandoz - Therwil	2½ : 3½
Therwil - Birseck	3½ : 2½
Laufen - Therwil	3½ : 2½

1. Laufen I	8	18
2. Therwil II	6	14,5
3. Sandoz I	3	12
4. Birseck II	2	9,5
5. Roche IV	1	6



Resultate von Therwil III - 3. Liga

Therwil	- Frenkendolf I	0,5 : 5,5
Therwil	- ASV Pratteln I	2 : 4
Reichenstein III	- Therwil	4 : 2
Therwil	- Roche III	4,5 : 1,5
Sauter I	- Therwil	5 : 1

Wie schon vor Beginn der NMM vermutet, konnte die dritte Mannschaft das Ziel des Ligaerhaltes nicht erreichen. Es ist ja nicht weiter verwunderlich, da jeweils unsere besten Spieler von den ersten beiden Mannschaften abgeworben werden (zu welchem Preis ??).
Es spielten: Susan Vrba, Ernst Helfrich, Gerhard Pauls, André Christen, Urs Reimer, Ruedi Streuli, Mike Le Mesurier, René Glanzmann, Jeannot Rossinelli, Peter Degen und Reynald Christen.

Schlussrangliste 3. Liga / Gruppe IV

Frenkendorf I	9	20
Sauter I	5	16
Roche III	5	14
Reichenstein III	4	17
ASV Pratteln I	3	13
Therwil III	2	10

Nordwestschweizer Schachcup 1985

Bei diesem Wettbewerb zeigte einmal Joe Kellenberger seine spielerischen Fähigkeiten. Er drang als erster Therwilerspieler bis in den Final vor, wo der NL-A-Spieler Ditzler (Elo 2274) doch eine Nummer zu gross war für unseren Joe. Trotzdem: Herzliche Gratulation, Joe!

Resultate

1. Runde	Reber J	- Märki P	0 - 1
	Rüegger	- ?	0 - 1
	Kellenberger J	- Bremgangard	1 - 0
1/16 Final	Imhasli	- Märki P	0 - 1
	Schneider C	- Frischknecht	1 - 0
	Ledermann W	- Flückiger	?
	Nekora S	- Birmeier W	1 - 0 !
	Brühlhard U	- Kellenberger J	0 - 1
1/8 Final	Märki P	- Ditzler	0 - 1
	Kocian	- Nekora	1 - 0
	Cianotti	- Kellenberger J	0 - 1
1/4 Final	Buser	- Kellenberger J	0 - 1
1/2 Final	Kellenberger J	- Haller	1 - 0
Final	Kellenberger J	- Ditzler	1 - 0

Team-Cup 1985/86

Mit 4 Teams waren wir am stärksten aus unserer Region vertreten, dies wurde honoriert, indem das 1. Team 2 Runden und das 2. Team 1 Runde spielfrei hatte. Aber ausgerechnet Team IV sollte für Furor sorgen! Was bis jetzt noch kein Team in unserer 12-jährigen Vereinsgeschichte fertigbrachte, schafften unsere Therwiler-Füchse. Bis in den 1/8 Final stiessen sie vor und mit etwas mehr Glück wäre noch mehr drin gewesen. Seien wir zufrieden und stolz auf das Wunderteam mit Kapitän Pascal Mäser und Sergej Nekora, Guido Moser, René Glanzmann, Karl Schenk, Evi Reimer.

Resultate

1. Runde	Therwiler Füchse	- Roche III	3½ : ½
	Riehen III	- Therwiler Füchse	2 : 2
	(Riehen qual.)		
2. Runde	Reichensteiner Knappen	- Therwiler Füchse	½ : 3½
	Therwiler Leuen	- Oftringen	1½ : 2½
3. Runde	Therwiler Füchse	- Basilisk	2½ : 1½
	Glanzmann (Elo 1915)	- Ditzler (Elo 2274)	½ : ½ !
	Moser 1920	- Volmer 2035	1 : 0 !
	Reimer Evi 2010	- Fischli	1 : 0
	Mäser P 1810	- Fischli A 1882	0 : 1
	Therwiler Dätschmeister-	Olten I	½ : 3½
4. Runde	Roche II	- Therwiler Füchse	½ : 3½
	Ammann P 2233	- Glanzmann 1915	½ : ½ !
	Faust H 1929	- Moser 1920	0 : 1
	Bernasconi 1892	- Schenk 1872	0 : 1
	Kostandinov 1832	- Mäser P 1810	0 : 1
5. Runde	Therwiler Füchse	- Winterthur Vers. I	1 : 3
	Glanzmann 1915	- Franzoni 2365	½ : ½ !
	Schenk 1872	- Weiss R 2007	0 : 1
	Mäser P 1810	- Widmer W 1983	½ : ½ !
	Nekora S 1775	- Brunner W 2047	0 : 1

Tolle Ergebnisse, da staunt der Fachmann, nur der Laie wundert sich.

Coupe Suisse 1984/85

Leider sind der Redaktion keine Resultate eingegangen, obwohl 10 Spieler an diesem Wettbewerb teilnahmen, schade. Doch nach langem Suchen finde ich mit der Lupe im SSZ unter

1. Zentralrunde	Zorko - Mäser R	0 - 1
	Schwägli- Mäser F	0 - 1
2. Zentralrunde	Mäser R - Herzog	0 - 1
	Mäser F - Ackermann	0 - 1

Dass man sich im Coup Suisse bis in die 2. Zentralrunde hervorspielt, ist wirklich eine tolle Leistung. Unter den letzten 32 Spielern zu sein von über 600 Teilnehmern, verdient mehr Beachtung und vor allem den gebührenden Platz in der Schweizer Schachzeitung.

Favoriten-Kill-Superblitz 1985

Am 9. Mai 1985 ist zum ersten Mal das von Evi mitgebrachte Favoriten-Kill-Superblitz-Turnier vom Stapel gelaufen. Nochmals kurz die Regeln:

Man erstellt zuerst eine Startrangliste, die ungefähr der Spielstärke der einzelnen Spieler entsprechen soll. Anhand dieser Startrangliste werden den Spielern Startpunkte (Vorschusslorbeeren) verteilt. D.h. Startnr. 1 erhält 0 Punkte, Startnr. 2 = 1 Punkt usw. In einem vollrunden Turnier können anschliessend noch einige Punkte erspielt werden. Die Schlussrangliste ergibt sich dann aus den Vorschusslorbeeren und den erarbeiteten Punkten. Durch dieses System ergibt sich eine wilde Aufholjagd der "Favoriten" gegenüber den "Favoriten-Killern".

Zum Spielverlauf:

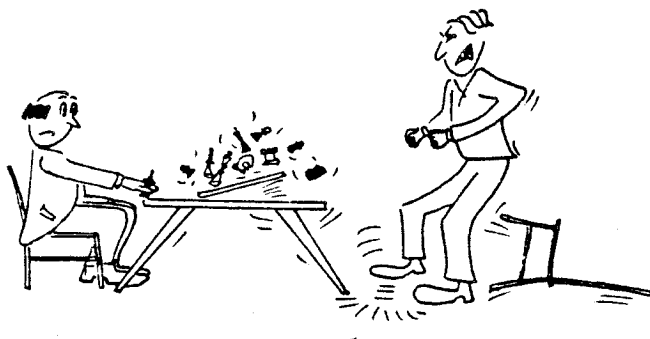
In einer blendenden Verfassung zeigte sich Susanne. Sie kam, sah und siegte: überspielte Reynald, sagte plötzlich Urs ein "mate in one" an und überrannte auch Ernst im taktischen Gemetzel.

Auch Thomas Müller, der Nachwuchs-Mann, spielte gross auf und belegte den ausgezeichneten 2. Rang. Die Bronze-Medaille ging an Werner Kamke, der mit wirblichem Angriffs-Schach seine Gegner meisterte. Nicht optimal ist es Karl, dem Blitzkönig, gelaufen: Obwohl er alle Gegner mit Bravour besiegt hatte, belegte er am Schluss nur Platz 4. Darum auch sein Kommentar (mit Augenzwinkern): "Fieses ist dieses nach Mieses".

Die Schlussrangliste präsentiert sich wie folgt:
(In Klammer: Startlistenrang-Nr.)

	Total	Vorschuss- lorbeeren	erarbeitete Punkte
1. Susanne Vrba (11)	14	10	4
2. Thomas Müller (9)	12½	8	4½
3. Werner Kamke (7)	11½	6	5½
4. Susanne Kamke (12)	11	11	0
Herr Gschwind (10)	11	9	2
Urs Rüegger (5)	11	4	7
Evi Reimer (2)	11	1	10
Karli Schenk (1)	11	0	11
5. Ernst Helfrich (8)	10	7	3
Hans Frischknecht (4)	10	3	7
Joe Kellenberger	10	2	8
6. Reynald Christen (6)	9	5	4

JK

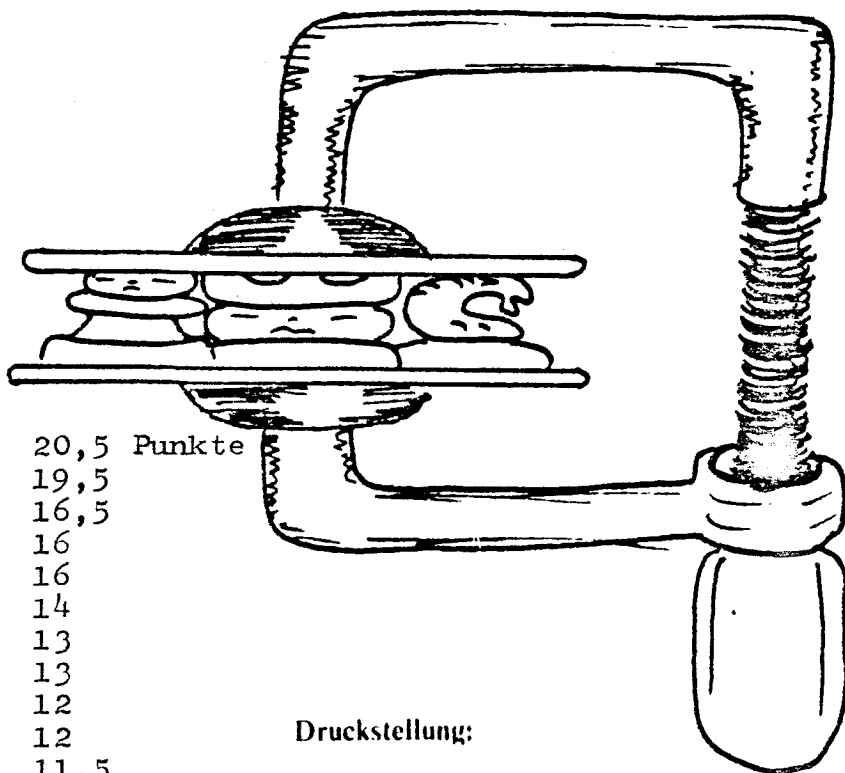


Grand-Prix-Blitz 1985

Rang	Punkte	5 Min.	5 Min.	15 Min.	15 Min.	5 Min.	15M
1. Schenk Karl	42	2.	3.	3.	2.	1.	1.
2. Göttin Gerhard	27	3.	5.	5.	7.	2.	
3. Müller Werner	21		4.	2.		5.	
3. Moser Guido	21		8.	8.	3.	4.	5.
5. Glanzmann René	20		2.	1.			
5. Schmid Jakob	20	5.	6.		8.		2.
7. Ledermann Wolfg.	19	1.				3.	
8. Mäser Fabian	17		1.	4.			
8. Märki Peter	17			7.	1. !	7.	
10. Kellenberger J.	16	4.					3.
11. Nekora Sergej	15	6.	7.	7.	5.		
12. Rossinelli J	9	7.					4.
13. Kamke Werner	8			6.			8.
13. Helfrich Ernst	8						5.
13. Christen Reynald	8					7.	
15. Rüegger Urs	7					6.	
15. Reimer Evi	7				4.		
17. Pauls Gerhard	5						
17. Gschwind Ruedi	5						
19. Le Mesurier Mike	4	8.					
19. Vrba Susan	4						
19. Joss Hans	4				6.		
22. Streuli Ruedi	3						
22. Radtke Bruno	3						7.
24. Kamke Susan	2						
24. Hirschi Hansjörg	2						
26. Flury Richard	1						
26. Käser Hugo	1						
26. Bolliger Jacques	1						
total 29 Teilnehmer							

Weihnachts-Blitzturnier 1984

1. Mäser Fabian	20,5	Punkte
2. Glanzmann René	19,5	
3. Schenk Karl	16,5	
4. Müller Werner	16	
5. Göttin Gerhard	16	
6. Schmid Jakob	14	
7. Nekora Sergej	13	
8. Moser Guido	13	
9. Ledermann Wolfgang	12	
10. Kellenberger Joe	12	
11. Rüegger Urs	11,5	
12. Reimer Evi	9,5	
13. Christen Reynald	8	
14. Hirschi Hansjörg	7,5	
15. Le Mesurier Mike	7	
16. Vrba Susan	5,5	
17. Kamke Werner	5	
18. Pauls Gerhard	5	
19. Madörin (Gast)	5	
20. Bolliger Jacques	4	
21. Kamke Susan	4	
22. Gschwind Ruedi	1,5	



Druckstellung:

Simultan des Meisters Nov. 84

Mäser Fabian - Vrba Susan	1 - 0
Kamke Susan	1 - 0
Kamke Werner	0 - 1
Gschwind Ruedi	1 - 0
Reimer Evi	0 - 1
Allenspach Roy	1 - 0
Reimer Urs	$\frac{1}{2}$
Rüegger Urs	1 - 0
Markert Jürg	1 - 0
Christen André	$\frac{1}{2}$
Moser Guido	0 - 1
Helfrich Ernst	1 - 0
Pauls Gerhard	1 - 0
Bolliger Jacques	1 - 0
Rittel Peter (Gast)	1 - 0
Gross Peter (Gast)	1 - 0
Moser Ferd. (Gast)	1 - 0
Rossinelli Jeannot	0 - 1
Bolliger Jacques	1 - 0

13 - 5

Simultan des Meisters 1985

Mäser Fabian - Kamke Susan	1 - 0
Muhl Eugen	1 - 0
Meier Kurt	1 - 0
Reimer Urs	$\frac{1}{2}$
Seybold Bernhard	$\frac{1}{2}$!
Mäser Pascal	$\frac{1}{2}$
Müller Werner	1 - 0
Reber Rolf	$\frac{1}{2}$
Pauls Gerhard	1 - 0
Helfrich Ernst	1 - 0
Christen Reynald	$\frac{1}{2}$!
Bolliger Jacques	1 - 0
Märki Peter	1 - 0
Müller Thomas	1 - 0
Christen André	1 - 0
Vrba Susan	1 - 0
Kamke Werner	1 - 0
Rüegger Urs	1 - 0

15 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$!Freundschaftsspiel vom 13.5.85

Sandoz - Therwil	
Koch W - Müller W	0 - 1
Steiger J - Märki P	$\frac{1}{2}$
Polanyi E - Frischknecht H	1 - 0
Müller A - Mäser R	$\frac{1}{2}$
Heyne E - Rüegger U	1 - 0
Ritschard H - Joss H	0 - 1
Vollmar E - Nekora S	0 - 1
Stoutedyk E - Helfrich E	$\frac{1}{2}$
Streich B - Reimer U	0 - 1
Surer P - Bolliger J	0 - 1
Baserga E - Seybold B	0 - 1
3 $\frac{1}{2}$ - 7 $\frac{1}{2}$	

Erfolgreicher Schachclub Therwil

In der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 1985, die aus NL A, B, 1.-4. Liga besteht, schaffte das Fanion-Team aus Therwil den Aufstieg in die 1. Liga. Zwar war das 5:1 gegen SC Birsfelden im Aufstiegsspiel etwa zu hoch ausgefallen und mutet an, als sei es für die Therwiler ein Spaziergang gewesen. Dem ist nicht so, die Birsfeldener kämpften bravourös uns setzten alle auf dem Schachbrett erlaubten Mittel ein. So entschied eine tolle Krimi-Atmosphäre. Nach 3 $\frac{1}{2}$ Stunden zeichnete sich der Sieg von Therwil immer deutlicher ab, der in der 4. Stunde verdient Tatsache wurde. Herzliche Gratulation!

Das der SC Therwil 1. Liga würdig ist, zeigen die Resultate der vergangenen SMM 85. 8 Starts - 8 Siege! Gegen Reichentein II 5:1, Courendlin I 4,5:1,5, Porrentruy I 4,5:1,5, Allschwil III 3,5:2,5, Birseck II 5:1, Riehen III 3,5:2,5, Roche I 4,5:1,5, Aufstiegsspiel Birsfelden I 5:1.

In dieser erfolgreichen Mannschaft spielten mit: Kapitän Guido Moser, Fabian Mäser, Werner Müller, Gerhard Göttin, Karl Schenk, Jakob Schmid, Evi Reimer, Pascal Mäser. Trainer ist der NL-A-Spieler Dr. Alexej Nekora. Am meisten Punkte sammelte der Junioren-WM-Teilnehmer Fabian Mäser mit 6,5 aus 7!

Erfreulich ist das mit dem SC Therwil wieder einmal ein sogenannter kleiner Club in die erste Liga aufsteigt, denn meist werden die starken Spieler von den grossen Schachclubs aufgesogen. Das diese Abwanderung nicht einsetzte, ist der Verdienst der umsichtigen Clubleitung, allen voran Peter Märki. Sie haben es verstanden ein Clubklima zu schaffen, das seinesgleichen sucht. Sehr viel Sorgfalt wird der Jugendgruppe zugewendet und mit 27 Junioren haben sie die grösste Jugendschachbewegung in der Region. Bleibt nur zu hoffen, dass der SC Therwil den Kurs beibehält und mit dem gleichen Elan an höhere Aufgaben heran geht.

Weitere glänzende Resultate erzielten an der Nordwestschweizerischen Einzelmeisterschaft 1985 Hans Frischknecht, Sergej Nekora, Aufstieg zu den Meistekandidaten; Urs Reimer, Urs Rüegger, Ernst Helfrich, Jeannot Rossinelli, Aufstieg in die Kat. B.

Grossmeister Simultanvorstellung in Rheinfelden: GM Viktor Kortchnoi - Fabian Mäser remis, GM Tatjana Lematschko - Urs Rüegger 0:1, Tatjana Lematschko - Rodoljub Avramovic remis.

Schachtag 1984

Am 17. November fand man sich diesmal im Sandoz-Ausbildungszentrum in MuttENZ zum gemütlichen Schachspielen ein. Es kamen nicht weniger als 310 (!) Spieler, also wieder einige Dutzend mehr als letztes Jahr. Auch die Organisation klappte ausgezeichnet und alle durften einmal mehr zufrieden gewesen sein. (Auch jene, die an diesem Tag nicht die glücklichste Schachhand hatten!)

Was sich 1983 angekündigt hat, wurde jetzt Tatsache: Therwil spielte in der obersten Kategorie!

Alle kämpften wie die Wilden und schliesslich schaute ein guter 4. Rang heraus. Wenn man bedenkt, dass der Abstand zu den ersten drei nicht einmal allzu gross war und immerhin ein Traditionsclub wie Birseck klar hinter Therwil platziert war ...

Nur ein Therwiler, nämlich Rolf Reber, gewann alle seine 3 Partien. Weitere fünf blieben immerhin ungeschlagen: Glanzmann René, Schenk Karl und Kornicker Peter in der Kat. B, sowie Ledermann Wolfgang und Mäser Pascal in der Kat. C.

Die restlichen Kämpfer:

Kat. A: Mäser Fabian, Göttin Gerhard, Müller Werner

Kat. B: Kellenberger Joe, Moser Guido

Kat. C: Fassbind Christian, Frischknecht Hans, Märki Peter, Nekora S.

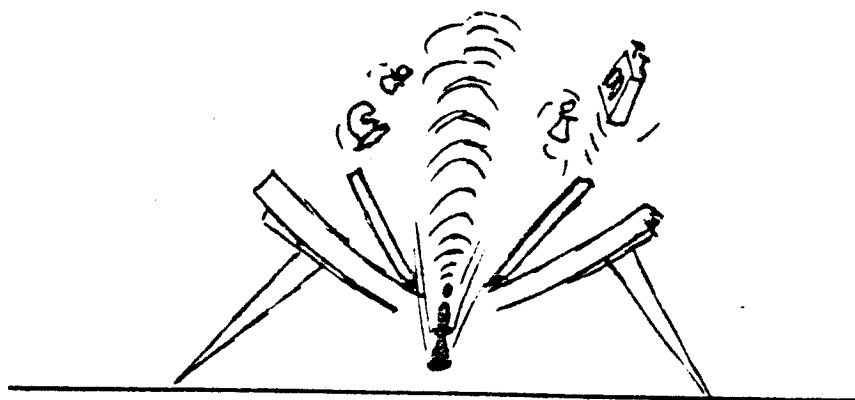
Kat. D: Streuli Ruedi, Helfrich Ernst, Seybold Bernhard, Reimer Urs, Gueissaz Dominik, Le Mesurier Mike, Gschwind Ruedi, Bächtold Thomas, Kichler Lilian.

Rangliste 1. Kategorie

1. BSG	116 Punkte
2. Allschwil	113,5
3. Reichenstein	105,5
4. Therwil	96,5
5. Birseck	53,5
6. Möhlin	24,5

G. Moser

Durchschlagskraft:



EinzeleLeistungen unserer MitgliederNordwestschweizer Einzelmeisterschaft NEM 84

Kat. Meister	7. Müller Werner	1,5 Punkte	8 Teilnehmer
Kat. MK	4. Göttin Gerhard	4,5 "	20 "
	16. Moser Guido	3 "	
Kat. A	4. Schmid Jakob	5 "	Aufstieg ins MK!
	7. Märki Peter	4,5 "	
	9. Ledermann Wolfgang	4,5 "	31 Teilnehmer
	20. Flury Richard	3 "	
Kat. B	13. Ruf Marcel	4 "	42 Teilnehmer
	21. Mäser Rolf	3,5 "	
	22. Frischknecht Hans	3,5 "	
Kat. C	22. Christen Reynald	4 "	76 Teilnehmer
	23. Reimer Urs	4 "	
	27. Hirschi Hansjörg	4 "	
	30. Kamke Werner	4 "	
	46. Bolliger Jaques	3 "	
	49. Helfrich Ernst	3 "	
	51. Pauls Gerhard	3 "	
	59. Vrba Susan	2,5 "	
	60. Le Mesurier Mike	2,5 "	
	61. Streuli Ruedi	2,5 "	
Kat. Schüler	2. Mäser Pascal	4 "	28 Teilnehmer
	11. Allensbach Roy	3 "	
	15. Fassbind Christian	2,5 "	
	23. Seybold Bernhard	1,5 "	
	24. Bächtold Thomas	1,5 "	

Internationales Reichensteiner Turnier

4. Mäser Fabian	7 Punkte	98 Teilnehmer
16. Kornicker Peter	6 "	9 Runden
45. Märki Peter	4,5 "	
49. Reimer Evi	4,5 "	
50. Mäser Rolf	4,5 "	
69. Streuli Ruedi	3,5 "	
81. Frischknecht Hans	3 "	
95. Reimer Urs	1,5 "	

Mannschaftsklassement: 4. Therwil I von 15 Mannschaften
 12. Therwil II

Zollikofer Volksschachturnier

18. Schenk Karl	5 Punkte	184 Teilnehmer
58. Moser Guido	4 "	
64. Göttin Gerhard	4 "	
107. Müller Werner	3 "	
109. Christen André	3 ! "	
111. Rüegger Urs	3 "	
116. Streuli Ruedi	3 "	
163. Pauls Gerhard	2 "	

Mannschaftsklassement: 9. Therwil I von 25 Mannschaften
 24. Therwil II

Open in Lugano

33. Moser Guido	5	Punkte	180 Teilnehmer
35. Reimer Evi	5	"	Beste Dame !
109. Müller Werner	4	"	
129. Schenk Karl	3	"	

Basler Open

8. Mäser Fabian	5	Punkte	68 Teilnehmer
24. Göttin Gerhard	4	"	
28. Reimer Evi	4	"	
43. Flury Richard	3	"	
43. Müller Werner	3	"	
65. Hirschi Hansjörg	2	"	

Beste Dame: Evi Reimer

Bester Junior: Fabian Mäser

Nova-Park 1984 Weihnachtsturnier

Meisterturnier	46. Mäser Fabian	3½ P aus 7 Partien	100 Teilnehmer
Allg. Turnier	4. Moser Guido	6	7 !!
	12. Kornicker Peter	5,5	!
	27. Glanzmann René	5	!
	73. Müller Werner	4	
	88. Schenk Karl	4	
	90. Reimer Evi	4	
	176. Kellenberger J	3	
	221. Reimer Urs	2	

Schweizermeisterschaft in Silvaplana

Nationalklasse	29. Müller Werner	5	Punkte	104 Teilnehmer
	41. Moser Guido	4,5	"	
	65. Schenk Karl	4	"	
Damen	5. Reimer Evi	6	"	26 Teilnehmer
HT II	20. Flury Richard	4	"	96 Teilnehmer

Int. Damenturnier in Biel

9. Reimer Evi	5 Punkte aus 9 Runden	23 Teilnehmer
Beste Schweizerin		

Int. Schweizer Juniorenmeisterschaften 1985 in Luzern

Kat. Junioren	13. Mäser Fabian	5	Punkte	34 Teilnehmer
Kat. Schüler	9. Mäser Pascal	4	"	20 "
Kat. Juniorinnen	3. Abraham Ines	4,5	"	8 "

Vierländerkampf der Damen A, B, CH, D

Evi Reimer	1½ Punkte aus 3 Partien
------------	-------------------------

Länderkampf der Junioren Deutschland-Schweiz

Mäser Fabian und Abraham Ines siegten als einzige Schweizer zweimal und trugen so wesentlich zum Sieg der Schweiz bei. Bravo Ines und Fabian!

6. Challenge di Mendrisio, 31. Oktober - 3. November 1985

An diesem Schachturnier nahm erstmals als "Versuchskaninchen" ein Therwiler teil. Es handelt sich in Mendrisio um ein 7-Runden-Turnier, das in vier Tagen durchgeführt wird. Trotzdem war aber dieses Jahr der Stress nicht allzu gross: man sollte in solchen Fällen einfach nicht zu viele Hängepartien spielen. Erfreulich in Mendrisio ist die Tatsache, dass es sich um ein echtes Open handelt, also mit der Chance, auch einmal gegen einen sehr starken Spieler anzutreten. Dass unsereiner dabei nicht einmal schlecht auszusehen hat, zeigt das folgende Beispiel.

Zum Abschneiden: Ich begann mit einem an sich erwarteten Nuller gegen IM Rogulj (Jug. 2385 ELO), und doppelte gegen Ambrosoli (I, 0) wegen schlechten Spiels nach. D'Alessandro (I, 0) in der dritten Runde war dann allzu schwach, um meinen ersten Punktergebnis zu vereiteln. In der vierten Runde dann erstmals das "typische Schenk-Spiel": Gegen Karrer (CH, 1983) auf Verlust stehend, schwindelte ich in der Zeitnotphase erfolgreich und gewann schliesslich mit einer Dame mehr! Ähnlich erging es darauf Mollet (CH, 1804), auch er verlor beim Blitzen. Dann hatte ich gegen Rappaz (CH, 2006) zu spielen, wobei ich erfolgreich die Najdorf-Variante misshandelte und prompt verlor. Zum Schluss fasste ich Lovey (CH, 1862) mit dem ich nach kurzem aber scharfem Scharmützel remisierete.

Im Ganzen resultierten $3\frac{1}{2}$ Punkte aus 7, ein Resultat, über das auch bekanntere Namen wie Arapovic (Jug., IM, 2395) nicht hinauskamen! Auch die anderen Nordwestschweizer waren nicht erfolgreicher: Di Stefano und P. Sieber je $3\frac{1}{2}$, Müller Toni 2 und Olafson A. $1\frac{1}{2}$.

Zum Schluss die versprochene Partie gegen Rogulj:

Schenk K. - Rogulj B., Königsgambit

1. f4 darauf hat er kaum etwas vorbereitet 1. .. e5 oder doch? Er denkt sich wohl, gegen eine Pfanne kann man unbedenklich Froms-Gambit spielen! 2. e4 das hatte Schwarz nicht erwartet (und auch nicht gekannt). 2. .. Lc5, 3. Sf3 d6, 4. c3 Sf6, 5. d4 exd4, 6. cxd4 Lb4+ die Theorie gibt als einziges Lb6 an. 7. Ld2 Lxd2, 8. Sbx d2. Nun hat Weiss ein komfortables Zentrum. 8. .. 0-0, 9. Ld3 c5, 10. d5 Te8, 11. 0-0 Lg4, 12. h3 Lxf3, 13. Dxf3 Sbd7, 14. g4 g6, 15. a3 a6, 16. Sc4 Sb6, 17. e5 Sxc4. Auf Sxd5 folgt 18. Sxd6; auf dxe5 18. fxe5 Sxd5, 19. Dxf7, immer mit Vorteil für Weiss. 18 Lxc4 b5. Wieder verbiete sich dxe5 wegen des Angriffs auf f7. 19. La2. Nicht Lb3 wegen c4. 19. ... Sd7, 20. e6 Sb6 fxe6 21. dxe6 mit Figurengewinn wegen des Abzugsschachs! 21. f4 Df6, 22. fxc6 Dd4+, 23. Tf2 fxc6. Und nun wie weiter? Ich wählte Td1, da ich vor Tf8 Angst hatte. 24. Td1 De5. Eine Möglichkeit wäre gewesen: Df7+ Kh8 Df6+ Dxd TxD, doch mich störte die Tatsache, dass nach c4 immer der Bauer auf d5 hängt. Deshalb zog ich es vor, nicht zu tauschen. 25. Te2 Dg7, 26. Dg3 De7, 27. h4 Tf8, 28. h5. Wenn man einmal mit einem Bauernmarsch Erfolg gehabt hat, versucht man es halt immer wieder! Hier ging es jetzt allerdings darum, wegen der gebundenen schwarzen Figuren die Königsstellung zu knacken. So falsch war diese Idee nun auch wieder nicht. 28. .. gxh5, 29. Tg2 Nicht gxh, weil nach Dg7 wieder die Damen getauscht werden. Natürlich darf Schwarz jetzt nicht weiterschlagen. 29. .. h4 30. De3 Sd7, Ein Versehen von Weiss. Natürlich darf man den Springer nicht einfach so ins Spiel bringen. 31. g5 Se5, 32. Lbl. Jetzt wird das weisse Spiel schon reichlich verknorzt. 32. .. Tf3, 33. Df4 Droht g6 33. .. Tg3, 34. Txc3 hxc3, 35. Df4? Viel besser war 35. Tf1, da sich jetzt Tf8 verbietet wegen Dxh7. 35. .. Tf8, 36. Dxc3 Tf3, 37. Dh4 Tf5. Dieser Turm kann wegen Sf3+ nicht geschlagen werden, dafür fällt jetzt Bg5. 38. Khl Txc5, 39. Tf1 Tg7, 40. Dxe7, 41. Kg2 Sc4. Und so als Dessert fällt jetzt auch noch Bb2 oder (wie in der Partie) Bd5!

42. Tf2 Se3+, Kf3 Sxd5, 44. Lf5 Sc7, 45. Te2 Kg), 46. Th2 Kf6, 47. Ke4
Mit der leisen Hoffnung auf Sxe6?, Th6+ 47. .. d5+, 48. Kf4 Sxe6+,
49. Lxe6 Kxe6 Womit nun auch die letzten Hoffnungen zerstört sind
und Weiss deshalb aufgibt.

Immerhin: Auch ein IM hatte da noch zu kämpfen, und mit besseren Nerven wäre wohl diese Partie zu gewinnen gewesen. Aber eben: irgendwo muss ja ein Unterschied zwischen einem IM und so einer Pfanne wie mir sein!

K. Schenk (CH, 1890)

Jugendweltmeisterschaft 1985 in Sharjah (VAE)

Am 25. September 1985 bestiegen Joachim Rosenthal und ich das Flugzeug, um nach Sharjah zu reisen, einem der sieben Vereinigten Arabischen Emirate, wo vor 20 Jahren nichts als Wüste war. (Heute wird dort, wie wir festgestellt haben, sogar Schach gespielt.)

Bei der Ankunft wurden wir vom Klima geradezu "umgehauen"; morgens um 3 Uhr herrschten eine Temperatur von 40° C und eine Luftfeuchtigkeit von 100%. Diese klimatischen Verhältnisse standen in einem krassen Gegensatz zu den durch Klimatisierung überkühlten Räumen sämtlicher Gebäude, so hatten sich bald einmal alle Spieler und Sekundanten einen Schnupfen geholt.

Doch dank hervorragenden Spielbedingungen und Unterkunft in einem 1. Klass-Hotel hatten wir "mehr als genügend Kompensation". Die vielen zur Freizeitgestaltung angebotenen Möglichkeiten (Spielfilmservice, Windsurfing, Wasserski, Schwimmen im gekühlten (!) Pool und Tennis (bei Temperaturen von 45° jedoch nicht zu empfehlen)) liessen mich vollständig vergessen, wozu ich eigentlich hier war, und so startete ich das Turnier entsprechend mit der langen Rochade (null - null - null). Ich rächte mich aber an den nächsten drei Gegnern und erreichte schliesslich ein für mich fast zufriedenstellendes Ergebnis von 5,5 Punkten aus 13 Partien.

weiss: Castillo 0. / schwarz: Mäser F.

1. d4, Sf6 2. e3, g6 3. Ld3, Lg7 4. f4, c5 5. Sf3, 0-0 6. 0-0, d6
7. b3 ? (besser c3) 7. .. Sc6 8. Lb2, cd 9. ed, Lg4 10. De1, Lxf3 !
11. Txf3, Db6, 12. Kh1 (12. c3, e5 F)
12. .. Sxd4 13. Th3, Sg4 ! - + 14. Sc3 (14. Dg1, Se2 !! --) 14. .. Sxc2
15. Lxg6, h6 ! 16. Lxc2, Sf2 + 17. Kg1, Sxh3 + 18. Kf1, Dg1+
19. Ke2, Sxf4+

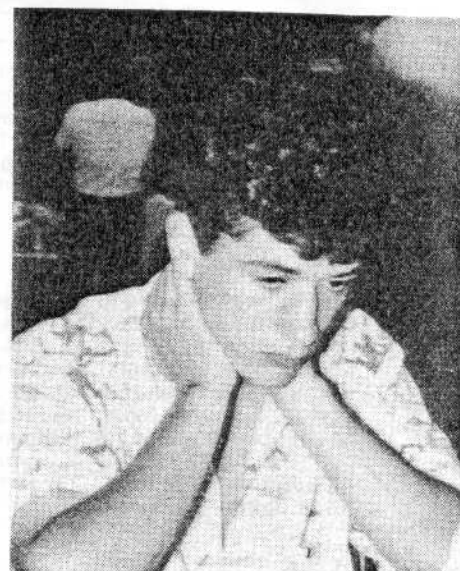
0 : 1



24. Juniorenweltmeisterschaft 1985
in Sharjah (VAE)

Fabian Mäser — Bennani
Gioco piano

1. Sf3 Sc6 2. e4 e5 3. Lc4 h6 4. 0-0 Sf6
5. d4 exd4 6. e5 d5 7. Lb5 Se4 8. Sxd4
Ld7 9. e6! Mit einfachen Mitteln ist der
Anziehende zu einem starken Angriff ge-
kommen. 9... Lc5?! 10. exd7+ Dxd7 11.
Le3 0-0 12. Sd2 Lxd4 13. Lxd4 a6 14.
Lxc6 Dxc6 15. Sxe4 dxe4 16. Dg4 f6
17. c3 Tad8 18. Tfe1 Tfe8 19. Te2 Dd6
20. Df5 b6 21. Td2 c5 22. Le3 Dc6 23.
Tad1 Txd2 24. Txd2 De6 25. Dxe6+



Fabian Mäser (Schweiz)

- Txe6 26. Lf4 g5 27. Td6! Kf7 28. Txe6
Kxe6 29. Lc7 b5 30. g4 f5 31. gxf5+
Kxf5 32. Lb6 c4 33. Kg2 h5 34. Le3 h4
35. Kh3 a5 36. a3 a4 37. Ld2 e3 38. fxe3
1:0.

Tournoi jurassien des écoliers

Kat. Juniors 1. Pascal Mäser

Regionalturnier 1985

Kat. Junioren	6. Sergej Nekora	5,5 Punkte	23 Teilnehmer
	19. Reimer Urs	3	
Kat. Schüler	4. Mäser Patrik	4,5	
	7. Bächtold T	4	
	9. Seybold B	3,5	
	17. Fassbind Ch	2	
Kat. Mädchen	1. Abraham Ines		

JELMOLI Jugendschach-Cup 1985

Vorrunde	Mäser F	- Frischherz	1 : 0
Runde der Sieger	Allégro	- Mäser F	0 : 1
Runde der zwei- fachen Sieger	Denoth	- Mäser F	0 : 1

Leider wurde Fabian krank und konnte das zweite Wochenende nicht mehr antreten; er hatte eine tolle Ausgangslage.



Die Nationalklasse und das Turnier der Damen erhielten im letzten Moment noch prominenten Zuzug des IM Bela Toth und von Evi Reimer (Bild). Trotz der anstrengenden Reise spielte Evi Reimer in den beiden ersten Runden überzeugende Partien. Wir zeigen nachfolgend jene aus der 2. Runde.

Skandinavisch
André-Reimer

1. e4 d5 2. exd5 Sf6 3. d4 Sxd5 4. Sf3 Lg4 5. Le2 e6 6. 0-0 Le7 7. Sbd2 0-0 8. Sb3 Sbd7 9. c4 Sb6 10. h3 Lh5 11. g4 Lg6 12. Le3 h6 13. Tc1 c6 14. Ld3 Lxd3 15. Dxd3 Lf6 16. Tfd1 Tfe8 17. Db1 De7 18. Lf4 Sf8 19. a3 Sg6 20. Lh2 Tad8 21. Dc2 Sh4 22. Sxh4 Lxh4 23. f4 c5 24. dxc5 Sd7 25. Kg2 Sxc5 26. Sxc5 Dxc5 27. Lg1 Dc6+ 28. Kh2 Df3 29. Dg2 Dxf4+ 30. Kh1 Dc7 31. Tf1 Td3 32. Tf3 Ted8 33. Df1 Dc6 34. Kg2 Td2+ 35. Kh1 T2d3 36. Tc3 T8d7 37. b4 Td1 38. De2 Te1 39. Dg2 0:1.

Vereine und Verbände

Schachklub Therwil

vs. In der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 1985 - mit Nationalliga A und B sowie 1. bis 4. Liga - hat Therwil den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Zwar mutet das 5:1 im Aufstiegsspiel gegen den SC Birsfelden als etwas zu hoch ausgefallen an - ein Spaziergang gegen die bravourös kämpfenden Birsfelder war es jedoch nicht.

Dass der SC Therwil 1.-Liga-würdig ist, zeigen die Resultate der vergangenen SMM 85 mit acht Siegen bei acht Starts! Geschlagen wurden: Reichenstein II 5:1, Courendlin I 4,5:1,5, Pruntrut I 4,5:1,5, Allschwil III 3,5:2,5, Birs-eck II 5:1, Riehen III 3,5:2,5, Roche I 4,5:1,5 und - im Aufstiegsspiel - Birsfelden I 5:1. - In dieser erfolgreichen Mannschaft spielten mit: Kapitän Guido Moser, Fabian Mäser, Werner Müller, Gerhard Göttin, Karl Schenk, Jakob Schmid, Evi Reimer und Pascal Mäder. Trainer ist der NLA-Spieler Dr. Alexej Nekora. Am meisten Punkte sammelte der Junioren-WM-Teilnehmer Fabian Mäser mit 6,5 Punkten aus sieben Begegnungen. Weitere glänzende Resultate erzielten an der Nordwestschweizerischen Einzelmeisterschaft 1985: Hans Frischknecht und Sergej Nekora (Aufstieg zu den Meisterkandidaten) sowie Urs Reimer, Urs Rüegger, Ernst Helfrich und Jeannot Rossineüli (Aufstieg in die Kategorie B). - An der Grossmeister-Simultanvorstellung in Rheinfelden spielte Fabian Mäser gegen Viktor Kortschnoi remis. Urs Rüegger gewann gegen Tatjana Lematschko und Rodoljub Avramovic errang ein Unentschieden. Erfreulich ist, dass mit dem SC Therwil wieder einmal ein sogenannter kleiner Klub in die 1. Liga aufsteigt, denn meistens werden die starken Spieler von den grossen Schachklubs aufgesogen. Dass diese Abwanderung nicht einsetzte, ist das Verdienst der umsichtigen Klubleitung mit Peter Märki an der Spitze.

3. Jugend-Team-Turnier vom 15./16. Juni 1985

Dass dieses Turnier ein voller Erfolg wurde, verdanken wir allen Jugendlichen, die mit tollem Einsatz um Punkte kämpften. Vergessen wir jedoch nicht die bewährten Helfer vom Schachclub Therwil, ihnen ein herzliches Dankeschön!

Dass von unserer Region den Zürchern niemand paroli bieten konnte, war nicht vorauszusehen, sie buchten, wie man im Schachjargon so schön sagt, voll durch und gewannen zum zweiten Mal den Wanderpreis. The Kings, Reinach und Mat 64, Develier I kamen auf die Ehrenplätze, was sicher als Erfolg zu werten ist. Weniger glücklich kämpften die einheimischen Füchse, die zu den Favoriten zählten.

Jugendschach

3. Jugend-Team Turnier in Therwil



Am 15./16. Juni fand in Therwil zum 3. Mal das Jugend-Team Turnier statt. 22 Dreiermannschaften spielten in 8 Runden nach Schweizer System um den schönen Wanderpokal.

Eimal mehr bestach die gute Organisation des Schachklubs Therwil, die ganze Veranstaltung wurde in einem fröhlich unbeschwerten Klima absolut korrekt durchgeführt. Neben der Gratisunterkunft für die auswärtigen Mannschaften, konnte noch jeder Teilnehmer beim Gabentisch einen Preis entgegennehmen.

Zum Teil waren gute Partien zu sehen, was nicht verwundert da bei einigen Teams Spieler mit anständigen ELO-Zahlen mitwirkten.

Sieger wurde Zürich I vor den Reinachern Kings und Mat 64 Develier I.

Diese Veranstaltung soll nächstes Jahr mit internationaler Beteiligung durchgeführt werden.

Schlussrangliste

1.	Zürich I	8	19,5 B-P
2.	The Kings, Reinach	6	15,5
3.	Mat 64, Develier I	6	14,5
4.	Wettingen I	5,5	15,5
5.	"Mad Moves", Allschwil	5,5	13,5
6.	"Füchse", Therwil	5	16,5
7.	"Morphy", Birseck	5	16
8.	Springer Junioren	4	16
9.	Echiquier Pruntrutain	4	14
10.	Mat 64, Develier II	4	13
11.	Riehen I	4	11,5/38½
12.	Zürich II	4	11,5/36½
13.	"Schach GmbH", Therwil	4	11,5/33½
14.	"Aljechin", Birseck	4	10,5
15.	"Hasenfänger", Therwil	3,5	11
16.	ASV Pratteln	3,5	8,5
17.	"Dangerous Moves"	3	8,5
18.	Muttentz II	3	6
19.	Muttentz I	2	9
20.	"Neo Juniors", Therwil	2	8
21.	Riehen II	2	6,5
22.	"Tal", Birseck	0	5,5

9^e Tournoi jurassien des écoliers 5.10.85

(Reportage paru dans "Le Pays" 7.10.85)

BELLE CARTE DE VISITE POUR "MAT 64"!

Samedi dernier s'est déroulé, à Develier, le 9^e Tournoi d'échecs des écoliers. Organisée par le club Mat 64, cette manifestation a connu un beau succès puisque plus de cinquante jeunes, venus de Boncourt à La Neuveville, se sont affrontés en des joutes pacifiques.

Le challenge des juniors a été gagné par l'Ajoulot Olivier Guénat, lequel pourtant a été devancé d'une longueur par le Bâlois Pascal Mäser, qui participait en tant qu'invité à ce tournoi. Neuf juniors, de seize à vingt ans se disputaient la première place.

Du côté «écoliers», c'est Olivier Chervet de Bévillard qui remporta, pour la seconde fois, la coupe; il précède d'un demi-point le vainqueur de l'année précédente, J.-F. Hêche. Ce groupe comptait quarante écoliers et quatre écolières. La coupe des filles fut remportée par la plus jeune participante au tournoi, Jocelyne Brunner de Moutier qui se classe cinquième des «écoliers»... Bravo à cette jeune championne qui promet!

Relevons pour terminer, que cette mani-

festation fut admirablement préparée par le président du club, M. Daniel Ory, et son équipe. Le tournoi s'est déroulé dans un cadre spacieux et agréable et, aussi, dans un bel esprit sportif.

Une belle carte de visite pour un club qui n'a que quelques années d'existence et qui, en jouant la carte de la jeunesse, donne l'exemple d'un dynamisme remarquable!

Dans cet esprit, chacun attend avec impatience la dixième édition de ce tournoi qui devrait avoir lieu l'année prochaine. (qt)

Classements des juniors et des écoliers

Ecoliers: Olivier Chervet, Jean-François Hêche, Florent Hammel, Philippe Michel, Jocelyne Brunner, Christine Schmid, Christine Ory, Fabio De Pasquale, Luc Fettelet, Simone Quenet, Daniel Zingg, Cédric Desbœufs.

Juniors: Pascal Mäser, Olivier Guénat, Thierry Lachat, Pierre Lachat, Christophe Burri, Olivier Adatte, Patrick Vuillaume, Bât Lobsiger, Yves-Alain Fleury.



Une belle carte de visite. (qt)

JAHRESBERICHT JUNIOREN 1984/85

Auch in der vergangenen Saison war einiges los bei den Therwiler Schachjunioren: Eine spannende Vereinsmeisterschaft, die zu einem Zweikampf zwischen Sergej Nekora und dem Titelverteidiger Pascal Mäser wurde. Sergej setzte sich schliesslich durch, womit er den Titel eines Juniorenvereinsmeisters zum dritten Mal gewann. Herzliche Gratulation! Die Kategorie B der Vereinsmeisterschaft gewann der stark und konzentriert spielende Pascal Baumgartner mit dem Punktemaximum. Bravo, Pascal!

Wir bekamen auch einen packenden Cupwettbewerb zu sehen: In den Halbfinals kam es zu einer grossen Ueberraschung, als Thomas Bächtold den Cupverteidiger Pascal Mäser schlug. So hiess der Final Thomas Bächtold gegen Christoph Mosimann, und zum zweiten Mal durfte sich Christoph zum verdienten Cupsieger ausrufen lassen. Nur weiter so, Christoph!

Der GP-Blitz wurde in zwei Kategorien ausgetragen. In der Kategorie A gewann Pascal Mäser den begehrten Pokal zum zweiten Mal, wozu wir ihm herzlich gratulieren! In der Kategorie B schlug unser Jüngster zu: Marco Michelluzzi wurde Sieger. Schön gemacht, Marco!

Daneben gab es verschiedene Anlässe, wie Simultanvorstellungen, die z.T. von unseren älteren Junioren bestritten wurden, sowie das alljährliche Freundschaftsspiel Junioren gegen Aktive (am meisten freute mich der Sieg von Sandro Crameri gegen Peter Märki!), und ein Fresschach-Blitz mit anschliessendem Frücktekuchenessen (der Sieger durfte sich das Grösste aussuchen).

Auch ausserhalb des Leuen zeigten unsere Therwiler Junioren beachtliche Leistungen:

- Pascal Mäser wurde Zweiter der Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft der Schüler.
- Die Therwiler Mannschaft (Pascal Mäser, Christoph Mosimann, Roy Allenspach, Christian Fassbind und Bernhard Seybold) erreichte in der NMM der Schüler den Final, wo sie in einem spannenden Wettkampf der Mannschaft aus Riehen unterlag.
- Auch am Regionalturnier zeigten die Therwiler Junioren und Schüler ansprechende Leistungen: Sergej Nekora wurde mit 5,5 Punkten aus 9 Runden Sechster bei den Junioren, Pascal Mäser mit 4,5 Punkten aus 7 Runden Vierter bei den Schülern. Eine gute Leistung zeigte auch Thomas Bächtold, der mit 4 Punkten den 7. Rang belegte. Für eine schöne Ueberraschung sorgte unsere Therwilerin Ines Abraham, die das Regionalturnier der Mädchen mit 5,5 Punkten aus 7 Runden gewann und die Nordwestschweiz an den Schweizerischen Mädchenmeisterschaften in Luzern vertrat!
- SJM 85 in Luzern: Bei den Junioren wurde Fabian Mäser 13. mit 5 Punkten aus 9 Runden. Pascal Mäser wurde Achter der Schülermeisterschaften mit 4 Punkten aus sieben Runden. Die beste Rangierung erreichte Ines Abraham, die mit 4,5 Punkten aus 7 Runden den schönen dritten Rang erreichte.
- Fabian Mäser vertrat die Schweiz bei der Junioren-Weltmeisterschaft 1985 in den Vereinigten Arabischen Emiraten: 5,5 Punkte aus 13 Runden.
- JTT Therwil 1985: Therwil konnte zwar nicht ganz an der Spitze mitmischen, doch zeigten alle Junioren grossen Einsatz, und unsere vier Mannschaften hatten auch sichtlich den Plausch!

- An der SMM konnten wir zwar schöne Siege feiern, mussten aber auch bittere Niederlagen einstecken. Mit drei Siegen, drei Niederlagen und einem Unentschieden besetzen wir einen Platz im Mittelfeld. Aber Therwil IV ist noch jung, und wir können noch dazulernen!

Soweit einige Ereignisse, an denen Therwiler Junioren immer wieder gute Leistungen zeigten, wozu wir sie herzlich beglückwünschen!

Auch dieses Jahr durften wir etliche Neumitglieder willkommen heissen: Ines Abraham, Marcel Hänggi, Reto Hänggi, Roberto Mastrovito, Toni Marti, Barbara Müller, Christoph Müllhaupt, Sigmund Trummer und Olga Valek. Diesen Eintrittten stand der Austritt von Yves Matter gegenüber.

Da nun regelmässig etwa 20 Junioren zu den Spielabenden kommen, suchte ich zusätzliche Betreuer; und ich habe sie auch gefunden: Seit diesem Frühling hilft Urs Reimer tatkräftig mit, und im Herbst kam auch Werni Müller hinzu. Beide haben sich sehr gut eingelebt (wie auch die neuen Junioren), und ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen dieses Jahres beigetragen haben, herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an Fabian Mäser, der den Theorie-wettbewerb für die Kategorie A betreut.

Die Saison 85/86 hat nun bereits begonnen, und es ist sehr erfreulich, mit welchem Eifer mitgemacht wird. Die diesjährige Vereinsmeisterschaft wird mit Schweizersystem ausgetragen (20 Junioren), während der GP-Blitz neu in drei Kategorien gespielt wird. Zur Nordwestschweizer Meisterschaft für Junioren und Schüler gingen in diesem Jahr 11 Therwiler (4 Junioren und 7 Schüler); wahrlich eine schöne Beteiligung!

Ranglisten

Vereinsmeisterschaft

Kategorie A	Punkte
1. Sergej Nekora	6.5
2. Pascal Mäser	6
3. Bernhard Seybold	5
4. Christoph Mosimann	3.5
5. Christian Fassbind	2.5
6. Roy Allenspach	1.5 (4 SB)
7. Thomas Bächtold	1.5 *(2.75 SB)
8. Martin Wagen	1.5 *(2.75 SB)

* Rangierung nach direkter Begegnung

Kategorie B	Punkte
1. Pascal Baumgartner	5
2. Marco Michelluzzi	2 (3 SB)
3. Sandro Crameri	2 (2 SB)
4. Christoph Oberli	1 (2 SB)
Richard Wood	1 (2 SB)
6. Christoph Ulshöfer	1 (1 SB)

SB = Sonneborn-Berger-Punkte

Cup

Sieger: Christoph Mosimann

Finalist: Thomas Bächtold

1/2-Finalisten: Pascal Mäser

Bernhard Seybold

GP-Blitz

Kategorie A

1.	Pascal Mäser	28
2.	Bernhard Seybold	24
3.	Roy Allenspach	18
4.	Christian Fassbind	17
5.	Christoph Mosimann	12 (21 Einzelpunkte)
6.	Thomas Bächtold	12 (18.5 "
7.	Sergej Nekora	11
8.	Martin Wagen	1

Kategorie B

1.	Marco Michelluzzi	15 (10 Einzelpunkte)
2.	Pascal Baumgartner	15 (9 Einzelpunkte)
3.	Reto Hänggi	8
4.	Sandro Crameri	6
5.	Roberto Mastrovito	2
6.	Olga Valek	1
7.	Lukas Bartosch	0

SMM-Resultate: Therwil 4

Teilnehmer: Ines Abraham, Sergej Nekora, Roy Allenspach
 Christian Fassbind, Christoph Mosimann, Richard Wood, Thomas Bächtold, Bernhard Seybold, Pascal Baumgartner, Sandro Crameri, Martin Wagen, Mike Le Mesurier und Rolf Reber.

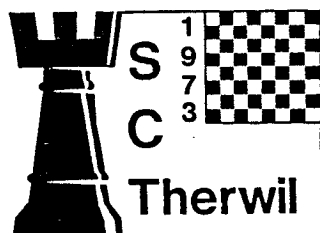
Therwil	-	Neuallschwil	5.5	-	0.5
Therwil	-	Sauter	5	-	1
Birseck	-	Therwil	1.5	-	4.5
Therwil	-	Röschenz	0.5	-	5.5
Therwil	-	Bankverein	3.5	-	2.5
Reichenstein	-	Therwil	4	-	2
Allschwil	-	Therwil	3	-	3

Ein Jahr ist also wieder vorbei, und die neue Saison hat bereits begonnen. Ich habe mich über den Einsatz und die Spielfreude der Junioren sehr gefreut. Nur weiter so!

Rolf Reber

ADRESSLISTE SC THERWIL JUNIOREN STAND 1. 9. 1985

Ines Abraham	Fehrenstr. 57c	4226 <u>Breitenbach</u>	80 23 48	(66)
Roy Allensbach	Oberwilerstr. 28	4106 <u>Therwil</u>	73 12 92	(68)
Thomas Bächtold	Weidenstr. 18	4106 <u>Therwil</u>	73 32 40	(71)
Pascal Baumgartner	Ringstr. 49	4106 <u>Therwil</u>	73 40 41	(72)
Sandro Crameri	Hohe Strasse 103	4104 <u>Oberwil</u>	30 00 23	(72)
Christian Fassbind	Im Wilacker 10	4106 <u>Therwil</u>	73 58 71	(70)
Reto Hänggi	Ringstr. 51	4106 <u>Therwil</u>	73 49 02	(73)
Peter Kornicker	Thomasgarten 50	4104 <u>Oberwil</u>	30 34 32	(66)
Anton Marty	Im Dofel 4	4108 <u>Witterswil</u>	73 63 48	(71)
Fabian Mäser	Wilhelm-Denzstr. 55	4102 <u>Binningen</u>	35 97 15	(67)
Pascal Mäser	Wilhelm-Denzstr. 55	4102 <u>Binningen</u>	35 97 15	(69)
Roberto Mastrovito	Sägeweg 5	4106 <u>Therwil</u>	73 45 16	(73)
Marco Michelluzzi	Akazienweg 12	4147 <u>Aesch</u>	72 89 84	(76)
Christoph Mosimann	Pappelstr. 26	4106 <u>Therwil</u>	73 28 66	(70)
Thomas Müller	St. Annaweg 25	4112 <u>Flüh</u>	75 34 41	(67)
Christoph Müllhaupt	Rauracherstr. 20	4106 <u>Therwil</u>	73 69 31	(73)
Sergej Nekora	Ringstr. 57	4106 <u>Therwil</u>	73 42 39	(66)
Christoph Oberli	Fuchsmattstr. 9	4107 <u>Ettingen</u>	73 77 06	(74)
Urs Reimer	Wilmattstr. 17	4106 <u>Therwil</u>	73 20 97	(66)
Bernhard Seybold	Bruderholzrain 62	4102 <u>Binningen</u>	47 03 67	(69)
Christof Ulshöfer	Oberdörfgasse 20	4107 <u>Ettingen</u>	73 33 67	(73)
Martin Wagen	Teichgasse 58	4106 <u>Therwil</u>	73 35 69	(69)
Richard Wood	Rüttackerweg 20	4104 <u>Oberwil</u>	30 20 67	(71)



MITGLIEDER - LISTE

=====

per 01. Oktober 1985

4106 Therwil, 30. September 1985

J ABRAHAM	Ines	Fehrenstrasse 57 c	4226 Breitenbach	80.23.48	(66)
J ALLENSPACH	Roy	Oberwilerstrasse 28	4106 Therwil	73.12.92	(68)
J BAECHTOLD	Thomas	Weidenstrasse 18	4106 Therwil	73.32.40	(71)
J BAUMGARTNER	Pascal	Ringstrasse 49	4106 Therwil	73.40.41	(72)
BOLLIGER	Jacques	Mittlerer Kreis 3	4106 Therwil	73.32.10/57.30.13	
CHRISTEN	André	Hinterkirchweg 5	4106 Therwil	73.28.94	
CHRISTEN	Reynald	Im Winkel 19	4107 Ettingen	73.53.72/21.93.16	
J CRAMERI	Sandro	Hohe Strasse 103	4104 Oberwil	30.00.23	(72)
DEGEN	Peter	Am Stausee 11/1	4127 Birsfelden	41.82.33	
J FASSBIND	Christian	Im Wilacker 10	4106 Therwil	73.58.71	(70)
FLURY	Richard	R�tihardstrasse 3/4	4127 Birsfelden	41.25.31	DMGL
FRISCHKNECHT	Hans	Im Wyg�rtli 45	4114 Hofstetten	75.21.26	
GLANZMANN	René	Haselstudstrasse 34	8636 Wald	055/95.15.47	
GOETTIN	Gerhard	Poolstrasse 15	4414 Füllinsdorf	94.31.00/37.52.06	
GSCHWIND	Rudolf	Grossmattweg 38	4106 Therwil	73.69.63	
GYGLI	Albin	Mariasteinstrasse 9	4118 Rodersdorf	75.26.28	
J HAENGGI	Reto	Ringstrasse 51	4106 Therwil	73.49.02	(73)
HELFRICH	Ernst	Kerngartenstrasse 25	4104 Oberwil	30.08.42	
HIRSCHI	Hansjörg	Birmattstrasse 44/1	4106 Therwil	73.58.76	
HOBL	Dieter	Teichstrasse 64	4106 Therwil	73.39.58/24.40.10	
IROUSCHEK	Alfred	Zeigerweg 16	4102 Binningen	47.02.60	
JEANNOT	Rossinelli	Birsigstrasse 90	4054 Basel		
JOSS	Hans	Keltenstrasse 29	4106 Therwil	73.30.35/25.73.73	
KAMKE	Suzanne	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64	
KAMKE	Werner	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64	
KELLENBERGER	Joe	Baselmattweg 227	4123 Allschwil	63.57.85	
J KORNIKER	Peter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	30.34.32	(66)
KORNIKER	Walter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	30.34.32/37.48.55	
LEDERMANN	Wolfgang	F�hrenstrasse 22	4104 Oberwil	30.19.48	
LE MESURIER	Mike	Keltenstrasse 37	4106 Therwil	73.28.03	
MARKERT	Jürgen	Im Guntengarten 32	4107 Ettingen	73.24.53/36.42.09	
MAERKI	Peter	Parkstrasse 51	4106 Therwil	73.21.15	
J MARTY	Anton	Im Dofel 4	4108 Witterswil	73.63.48	(71)
J MAESER	Fabian	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15	(67)
J MAESER	Pascal	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15	(69)
MAESER	Rolf	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15	
J MASTROVITO	Roberto	S�geweg 5	4106 Therwil	73.45.16	(73)
MEYER	Kurt	Baslerstrasse 28	4103 Bottmingen	69.12.63	
J MICHELUZZI	Marco	Akazienweg 12	4147 Aesch	72.89.84	(76)
MOSER	Guido	Schlattweg 6	4147 Aesch	78.20.87	
J MOSIMANN	Christoph	Pappelstrasse 26	4106 Therwil	73.28.66	(70)
J MUELLER	Thomas	St. Annaweg 25	4112 Flüh	75.34.41	(67)
MUELLER	Werner	Kernmattstrasse 8	4102 Binningen	47.51.69	

J MUELLHAUPT	Christoph	Rauracherstrasse 20	4106 Therwil	73.69.31	(73)
NEKORA	Aleksej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73.42.39	FMGL
J NEKORA	Sergej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73.42.39	(66)
J OBERLI	Christoph	Fuchsmattstrasse 9	4107 Ettingen	73.77.06	(74)
PAULS	Gerhard	Challstrasse 31	4116 Metzerlen	75.17.25	
RADTKE	Bruno	Mohrhaldenstrasse 166 a	4125 Riehen	67.12.64	
REBER	Rolf	Leimenstrasse 2	4105 Biel-Benken	73.26.07	
REIMER	Evi	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73.20.97	
J REIMER	Urs	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73.20.97	(66)
RUEEGGER	Urs	Oberwilerstrasse 12	4102 Binningen	47.30.57/44.91.66	
RUF	Marcel	Allschwilerstrasse 29	4104 Oberwil	30.10.78/30.45.17	
J SEYBOLD	Bernhard	Bruderholzrain 62	4102 Binningen	47.03.67	(69)
SCHENK	Karl	Tichelengraben 7	4104 Oberwil	30.38.03/27.25.17	
SCHMID	Jakob	Oberwilerstrasse 29	4107 Ettingen	73.70.38	
STREULI	Rudolf	Bielstrasse 31	4104 Oberwil	30.39.90/22.99.09	
J ULSHOEFER	Christof	Oberdorfgrasse 20	4107 Ettingen	73.33.67	(73)
VRBA	Suzanne	Ringstrasse 97	4106 Therwil	73.16.92	
J WAGEN	Martin	Teichgasse 58	4106 Therwil	73.35.69	(69)
J WOOD	Richard	Rüttackerweg 20	4104 Oberwil	30.20.67	(71)
ZWICKY	Heinz	Birsmattstrasse 14	4106 Therwil	73.60.12	

JUNIOREN	15	SSV - gemeldet
JUNIOREN	8	
AKTIVE	32	SSV - gemeldet
AKTIVE	5	
FREI-MITGLIEDER	1	
GOENNER	1	
DOPPEL-MITGLIEDER	1	
T O T A L	63	
	==	

4104 Oberwil, 30. September 1985

Schachclub Therwil
Der Kassier


Rudolf Streuli